

Okkulte Betrügerin in Wien: Polizei sucht Hinweise zur Täterin

Eine unbekannte Täterin namens „Amela“ wird gesucht, die zwischen Mai und Juni 2024 eine 56-jährige um über 700.000 Euro betrogen hat. Die Polizei bittet um Hinweise.

Wien, Österreich - Die Polizei in Wien und Baden ist auf der Suche nach einer mysteriösen Schwindlerin mit dem Namen „Amela“, die zwischen dem 21. Mai und dem 10. Juni 2024 eine 56-jährige Frau um mehr als 700.000 Euro betrogen haben soll. Dies geht aus Berichten der ****Heute**** und ****NÖN**** hervor. Die Täterin gab sich als Schamanin aus und täuschte ihr Opfer mit angeblichen okkulten Fähigkeiten, um Finanzmittel zu erlangen.

Amela trat zunächst als vermeintliche Heilerin auf und sprach die Frau auf einer Straße im 19. Wiener Bezirk an. Um die Frau von Flügen zu befreien und einen angeblichen Todesfall innerhalb der Familie abzuwenden, sammelte sie das Opfer dazu an, große Bargeldsummen zu übergeben. Diese Übergaben geschahen in den Städten Wien und Baden. Die Kriminalpolizei hat die Bevölkerung um Mithilfe gebeten und ein Phantombild der Verdächtigen veröffentlicht, in der Hoffnung, dass jemand Hinweise zur Identität von Amela liefern kann.

Das Landeskriminalamt Niederösterreich bittet darum, mögliche Informationen unter der Telefonnummer 059133-30-3333 zu melden. Die Ermittlungen sind bereits in vollem Gange, und die Polizei ist entschlossen, diese Betrügerin, die auf schwerwiegende Weise das Vertrauen ihrer Opfer missbraucht hat, zu fassen.

Details	
Vorfall	Betrug
Ursache	Täuschung
Ort	Wien, Österreich
Schaden in €	700000
Quellen	• www.heute.at • www.noen.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at